

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-11-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich,
am 19. November, 1955

W. E. S. , -

es war freundlich von Dir, diesen neuen Versuch nicht zu scheuen. Anlässlich des halben Jahrhunderts, das ich hinter mich gebracht, erinnerst Du mich an den 9. November, 1923, der mir freilich ohnedies erinnerlich war. Gemeinsam verlebte Kindheits- oder Jugendjahre sind wohl verbindend, - oder wären es doch, wenn das, was dann kam, nicht die äusserste Entfremdung hätte schaffen müssen. An dieser weiss ich mich schuldlos und auch Dich bezichtige ich nicht. Ich bin niemandes Richter; doch steht es fest in mir, dass unsere Wege sich auf Nimmerwiedersehen getrennt haben. Ja, wäre ich selbst über "Krakau" hinweggekommen (was kaum zu denken ist!), - schon Dein angemasstes "Gespräch mit einem Toten" hätte mich wieder verjagt.

"Die Welt", schriebst Du Klaus anno 27 in sein Exemplar von "Tordis", "ruht vornehmlich auf dem Gedanken der Treue." Das war von Joseph Conrad. Dir stand es nicht zu.

Danke dennoch für Dein Gedenken.

